

# PRESSEINFORMATION

-----  
**PRESSEINFORMATION**10. April 2013 || Seite 1 | 2  
-----

## Stark am Bau

Die Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS präsentiert auf der bauma 2013 vom 15. – 21. April 2013 in München mit dem Forschungsprojekt »TABB – Technologieunterstützte Anlieferstrategien für Baumaßnahmen im Bestand« ein neues Material- und Anlieferkonzept – maßgeschneidert für die Bauwirtschaft. Mithilfe einer webbasierten Informationsplattform können Bestell- und Anlieferungsprozesse in der Baubranche effizienter, transparenter und vor allem kostensparender gestaltet werden.

Durch unterbrochene Anlieferprozesse und aufwändiges Materialhandling kommt es besonders bei Baumaßnahmen im Bestand zu erheblichen Ineffizienzen. So fragen sich Logistikdienstleister: Wo genau muss die Materiallieferung auf der Baustelle abgeladen werden? Und wer ist der richtige Ansprechpartner für die Warenübernahme? Auch dem Baustellenpersonal ist häufig nicht ersichtlich, wann eine Materiallieferung ankommt und wo diese schließlich abgeladen wird. All dies bindet zeitliche und personelle Ressourcen und führt zu unnötiger Kapitalbindung.

Genau hier setzt das Forschungsprojekt »TABB – Technologieunterstützte Anlieferstrategien für Baumaßnahmen im Bestand« an. Auf einer webbasierten Informationsplattform sollen künftig alle relevanten Daten und baustellenspezifischen Informationen rund um Bestellung und Lieferung für alle Beteiligten zur Verfügung gestellt werden. Direkt bei der Materialbestellung werden dem Logistikdienstleister bereits Zeitpunkt und Positionsdaten für die Anlieferung übermittelt. Auch der aktuelle Lagerbestand auf der Baustelle kann automatisch erfasst werden. Künftig sollen somit Zwischenlagerungen, zu hohe Bestände sowie Schwund auf der Baustelle vermieden werden. Dadurch wird der Bestell- und Anlieferungsprozess für die Baubranche effizienter und transparenter.

Derzeitige Material- und Anlieferkonzepte in der Bauwirtschaft erstrecken sich in der Regel nicht über die gesamte Versorgungskette, es werden beispielsweise lediglich die Prozesse im Lager betrachtet. Die zumeist sehr kostenintensiven vorhandenen Lösungen sind für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) nur schwer umsetzbar. Das neue Konzept einer technologieunterstützten Anlieferung ist kostensparend und damit auch für KMUs umsetzbar.

**FRAUNHOFER-ARBEITSGRUPPE FÜR SUPPLY CHAIN SERVICES SCS**

Hierzu informieren Fraunhofer-Forscher vom 15. – 21. April 2013 auf der bauma 2013, Neue Messe München, Eingang Ost, Stand 03, Sonderausstellung »IT am Bau« am Stand des Fraunhofer-Instituts für Integrierte Schaltungen IIS und der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS.

**PRESEINFORMATION**

10. April 2013 || Seite 2 | 2

Weitere Informationen: Lina Scheu Email: [lina.scheu@iis.fraunhofer.de](mailto:lina.scheu@iis.fraunhofer.de)

*Das IGF-Vorhaben (17167 N) der Forschungsvereinigung Bundesvereinigung Logistik (BVL) e.V. wurde über die AiF im Rahmen des Programms zur Förderung der Industriellen Gemeinschaftsforschung (IGF) vom Bundesministerium für Wirtschaft und Technologie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages gefördert.*

---

Die Mitarbeiter der Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services SCS untersuchen seit 1995 die komplexen Zusammenhänge von logistischen Netzwerken, ihrer Märkte, Prozesse und Dienstleistungen, um Versorgungsketten nicht nur schneller, besser, transparenter und profitabler zu machen, sondern vor allem auch nachhaltiger. Unsere langjährige Erfahrung in der Logistikbranche ist die Basis für unsere in der Praxis und Wissenschaft nachgewiesenen Expertise bei der Analyse, Entwicklung, Bewertung und Optimierung von Dienstleistungen, die die Versorgung von Menschen mit Gütern wie Rohstoffen, Lebensmitteln, Ersatzteilen, Geld, Energie oder sogar Wissen garantieren. Als neutrale Forschungseinrichtung gewährleisten wir einen unvoreingenommenen Blick auf alle Fragestellungen unserer Kunden und Partner aus Industrie, Handel und Dienstleistung sowie Öffentlichen Institutionen.